

verrät mir, daß in dem alten Körper noch viel Lebenskraft steckt," meinte hierauf Witlund. „Mon Lister, Du weißt bereits, daß ich vom Staatenamt beauftragt bin, für die Zeit, bis Du Dich bei uns eingelebt hast, Dein ständiger Führer zu sein.“

„Das freut mich, denn Du gefällst mir sehr . . . doch, sag' mir, warum redest Du mich mit Mon Lister an, was soll Mon bedeuten?“

„Das Wort ist Dir fremd," versetzte Witlund lächelnd. „Es gehört unserer internationalen Weltsprache an und soll Achtung vor sehr alten Personen ausdrücken.“

„Internationale Weltsprache? Wird jetzt nicht mehr englisch, französisch und deutsch gesprochen, existieren die vielerlei Sprachen der alten Welt nicht mehr?“ frug verwundert der Urgreis und hemmte seine Schritte, nachdem er während der Anwesenheit Dlaf's in seinem Gemache fortgesetzt auf und ab gegangen war. Mit den faltigen Händen strich er sich dann durch den langwallenden, weißen Bart.

„Das große Reformwerk der Kulturvölker hat mit dem Sprachengewirr längst aufgeräumt, und wenn es jetzt noch Leute gibt, welche die eine oder andre tote Sprache beherrschen, wie ich die Deinige, so sind das nur Alttertumsforscher.“

„Sapperlot! Da wärest Du also wohl auch ein, ein . . .“